

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 5

Artikel: Wohin gehörst du?

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

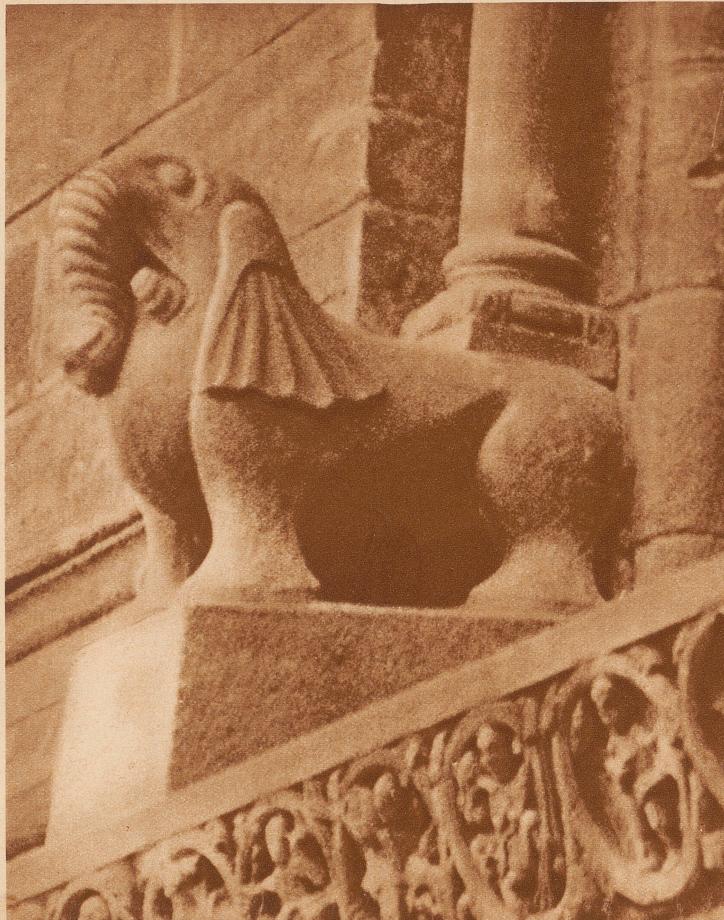
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Text
und Aufnahmen
von
Dr. Gustav Schaefer

Wohin gehörst Du?

Guten Tag! Du ungelungenes Vieh! Du brüllende Kreuzung eines nordischen Dachshundes mit einem tropischen Märchenlefanten! Du seltene Mischung, gutmütiger heimischer Existenzfreude mit orientalischem Hodumut! Wohin gehörst Du! Sag es, wir haben Dich lieb, wir möchten es wissen!

— Du schweigst. Gut, dann verlegen wir uns aufs Raten, und eh' Du Dir's versiehst, bist Du erkannt: Wer würde nur einen Augenblick zögern? Dein Schuppenrüssel, Deine gerillten Stoßzähne, Deine hängenden Fächerohren, der Fries des Gesimses, wo fremde Abgötter einen wilden Reigen tanzen, weisen auf das Land der Kunst und der Elefanten: *Indien*. Es ist nur eine Frage näherer Betrachtung, ob Delhi, Agra oder Benares!



Du schweigst wieder! Hm, unterdessen ist auf Dein Haupt und Deine Pfoten Schnee gefallen. So leicht lassen wir uns nicht erschüttern. Schnee ist Schnee. Also rückst Du an den Südabhang des Himalaja und jetzt haben wir's bestimmt getroffen. Du stammst aus *Darjeeling*!

Oh Du bester Elefant! Du schweigst und weinst, weinst eine große Träne aus Schnee! Schnee ist weiter gefallen und hat Dir auf Rücken und Haupt einen frostigen Eisberg aufgesetzt. Ausgefrostet hängt Dir die weiße Decke über Deine Schultern. Pfoten und Sockel sind im Schnee begraben. Unsinn mit Indien! Du gehörst eher an die *Beresina*! — Da schluchzt der steinerne Elefant plötzlich zwischen seinen kurzen Stoßzähnen hervor und lüftet das verhängte Geheimnis seiner Herkunft: «*Schweiz, Basel, Chor am Münster!*»